



ALLGEMEINES

In der täglichen Arbeit des Jugendamtes werden die Sozialpädagoginnen immer häufiger mit dem Wunsch konfrontiert, dass minderjährige Mädchen ihre Lebensperspektive in einer frühzeitigen Schwangerschaft sehen.

Die eigenen Kindheitserfahrungen spielen dabei eine bedeutende Rolle. Mädchen, welche wenig Liebe und Zuneigung in ihrer Kindheit erfahren haben, sehnen sich nicht selten nach einer eigenen Familie und damit nach Liebe, Geborgenheit und Anerkennung.

Die Mädchen können dabei oft nicht beurteilen, welche Aufgaben, Situationen und auch zeitliche Einschränkungen ihrer Freizeit mit der Geburt eines Kindes auf sie zukommen.

Für die spätere Lebensphilosophie von Kindern und Jugendlichen sind solche Umbruchphasen wichtig, da Jugendliche in erhöhtem Maße für solche Themen aufgeschlossen sind und Kompetenzen bei der Bewältigung der neuen Probleme erlernen können.



ZIELE/AUFGABEN des Projektes

VERHALTENSPRÄVENTION

- junge Menschen unterstützen, eine bewusste und vorausschauende Lebensplanung anzustreben
- Hilfe bei der Reflektion der Lebensplanung, um den Kinderwunsch an der richtigen Stelle in der Biografie einordnen zu können
- Sicherung von Schul- und Ausbildungsabschlüssen in der Lebensplanung
- Informationsverbreitung über sicheres und bewusstes Umgehen mit Verhütung und Sexualität zur Stabilisierung der Grundsicherheit des eigenen Körpers
- Kinderversorgung und Kindererziehung als große gesellschaftliche Aufgabe verdeutlichen

VERHÄLTNISPRÄVENTION

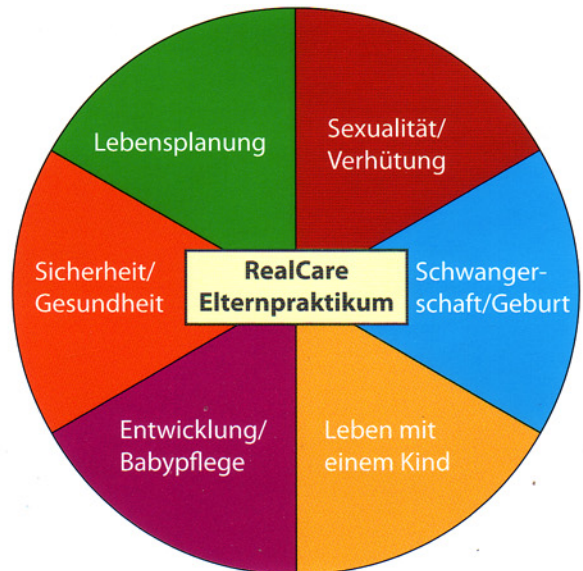
- bewusstes Herausarbeiten von verantwortungsvoller Elternschaft
- elterliche Verantwortung und die damit verbundenen täglichen Aufgaben vermitteln
- realistischere Einschätzung der Verantwortung als Schwangere/Mutter
- Prävention von Kindesmisshandlungen und Kindesvernachlässigungen sichtbar und erfahrbar machen
- schwerwiegenden Folgen aus Überforderung und dem Konsum von Alkohol, Nikotin und Drogen sichtbar machen

DAS ELTERNPRAKTIKUM

Das **babybedenkzeit-Elternpraktikum** bietet Jugendlichen ab ca. 14 Jahren die Möglichkeit, sich mit den Verantwortlichkeiten von Elternschaft auseinanderzusetzen.

Interessierte Jugendliche können an einem Workshop, einer Projektwoche oder einem Projekttag teilnehmen. Sie erwerben Kenntnisse und erlernen Handlungsstrategien zum Thema Elternschaft. In einer 2. Phase, dem Praxisteil, können Sie ein RealCare® Baby für einen Zeitraum von einem Tag, einer Nacht, einem Wochenende bis max. 5–8 Tagen, zu Hause betreuen und versorgen. Die Verantwortung für einen Säugling wird bei diesem Projekt erlebbar gemacht.

Durch die Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Eltern sammeln die Jugendlichen grundlegende Erfahrungen für Entscheidungen über ihre Zukunft. Das Elternpraktikum wird von pädagogisch ausgebildeten Fachleuten durchgeführt.



UMSETZUNG

Der Babysimulator ist eine Babypuppe mit einer hoch entwickelten Technik im Körper. Durch diese Technik ist eine Programmierung von unterschiedlichen realistischen Tagesabläufen und Verhaltensweisen von Neugeborenen und deren Auswertung möglich. Das RealCare® Baby simuliert den Tagesablauf eines echten Säuglings.

Die Jugendlichen müssen das Baby stillen oder füttern, die Kleidung und die Windeln wechseln. Alle Ereignisse werden quantitativ und qualitativ protokolliert und können zum Abschluss des Praktikums in einem Bericht ausgedruckt werden. Die Ergebnisse des Praktikums werden mit den Jugendlichen besprochen.

ZIELGRUPPEN

- Jugendliche und junge Erwachsene, hauptsächlich Mädchen
- schwangere minderjährige und volljährige Frauen
- Partner von Schwangeren
- pädagogische Begleitpersonen von Jugendlichen (z. B. Lehrer)
- Eltern, die durch Überforderung in der Kinderbetreuung Hilfe benötigen
- Menschen mit Behinderungen, die einen Kinderwunsch haben



Informationen für Fachkräfte – Wo finde ich das *babybedenkzeit-Elternprojekt*?

Das **babybedenkzeit-Elternpraktikum** ist ein pädagogisches Angebot für Jugendliche, das von Fachleuten – SozialpädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, Hebammen – begleitet und betreut wird. In Schulen, Beratungsstellen, Einrichtungen für Jugendarbeit als auch in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen kann das Elternpraktikum stattfinden.

TRÄGERSCHAFT

Stadt Dessau-Roßlau | Jugendamt

Koordinatorinnen

Bei Anfragen und Wunsch nach Vermittlung wenden Sie sich bitte an:

Susen Thielemann.....Telefon **0340-204 19 51**

KOOPERATIONSPARTNER

Bei Bedarf an Beratung und Elternpraktikum wenden Sie sich bitte an:

Frau Stark – *Streetwork* Telefon **0340-882 21 02**

Frau Urban – *Schwangerenberatung des Paritätischen*
..... Telefon **0340-220 98 55**

Frau Merker – *Beratungsstelle des Diakonischen Werkes*
..... Telefon **0340-260 55 34**

Frau Eppendorfer – *pro familia* Telefon **034901-650 30**